

GSP-09 Kapitel 6: Solidarität sichern

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 23.06.2020
Thema: Grundsatzprogramm

Text

Sicherheitsversprechen

- 1
2 (261) Es braucht ein neues soziales Sicherheitsversprechen. Ein starkes soziales Netz ist
3 die Grundlage für persönliche Entfaltung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Soziale
4 Politik schafft Teilhabe. Dafür braucht es soziale Infrastruktur, Orte des Miteinanders
5 sowie gleichwertige Lebensverhältnisse. Eine gute Daseinsvorsorge ist Voraussetzung für
6 Zusammenhalt.
- 7 (262) Freiheitsrechte bleiben ein Privileg von wenigen, wenn die sozialen Voraussetzungen
8 nicht beachtet werden. Das Grundgesetz soll deshalb um soziale Grundrechte ergänzt werden.
- 9 (263) Die weitere Angleichung der Lebensverhältnisse in der Europäischen Union ist eine
10 Voraussetzung für eine von allen positiv erlebte Freizügigkeit. Europa braucht daher
11 Investitionen in sozialen Zusammenhalt und Klimaschutz und keine destruktive Sparpolitik.
12 Sie hat die Europäische Union in der Vergangenheit auseinandergetrieben.

Arbeit

- 13
14 (264) Für die meisten Menschen ist Erwerbsarbeit mehr als Existenzsicherung. Arbeit stiftet
15 Sinn, man gehört dazu, bringt etwas voran. Erwerbsarbeit in Vollzeit muss immer so viel wert
16 sein, dass man davon auskömmlich leben kann.
- 17 (265) Um ein neues Dienstleistungsprekariat zu verhindern, das Menschen ohne soziale
18 Absicherung arbeiten lässt, brauchen wir ein starkes Arbeitsrecht. Dazu zählen faire Löhne,
19 ein armutsfester Mindestlohn, Lohngleichheit bei gleicher Arbeit, klare Vorgaben zu Arbeits-
20 und Gesundheitsschutz sowie die Regelung von Arbeitszeiten. Das Arbeitsrecht muss auch in
21 digitalen Arbeitsmodellen und Unternehmen vollständig gelten und gestärkt werden.
- 22 (266) Die Vertretung von Arbeitnehmer*innen-Interessen durch Gewerkschaften und Betriebsräte
23 gilt in allen Unternehmen und Branchen. Die Sozialpartnerschaft muss auch im Wandel bewahrt
24 und ausgebaut werden. Für ihre Lebensplanung brauchen Menschen Verlässlichkeit, auch im
25 Erwerbsleben. Dazu gehören ein effektiver Kündigungsschutz und, wo möglich, unbefristete
26 Arbeitsverträge und Tariflöhne. Wir wollen die Tarifbindung stärken und die öffentliche Hand
27 soll dies bei ihrer Auftragsvergabe berücksichtigen. Starke Gewerkschaften sind dabei unsere
28 Partner.
- 29 (267) Eine vielfältige Gesellschaft bringt immer vielfältigere Formen der Beschäftigung und
30 Arbeit hervor, oftmals jenseits der Festanstellung. Um Solo-Selbstständige zu unterstützen
31 und gleichzeitig in das Sozialsystem einzubinden bzw. um prekäre Lebensverhältnisse zu
32 verhindern, sollen neue Sicherungsmodelle entwickelt werden. Ihnen soll der Eintritt in die
33 Gesundheits- und Rentenversicherung erleichtert werden und sie sollen die Möglichkeit haben,
34 sich gegen Arbeitslosigkeit zu versichern. Dabei haben die besonderen Bedingungen des
35 Berufsbildes Auswirkungen sowohl auf den Anspruch wie auf die Auszahlung.

36 (268) Die ökologische Transformation und der digitale Wandel ändern das Wirtschaften
37 grundlegend, und damit immer wieder auch die Arbeit und die Arbeitsbedingungen. Die Hälfte
38 der Kinder, die in die Schule kommen, werden später in Berufen arbeiten, die es heute noch
39 gar nicht gibt. Die Digitalisierung der Arbeitswelt bietet Chancen und Risiken. Welche
40 Tendenzen sich durchsetzen, ist eine Frage der politischen Gestaltung. Ohne klare politische
41 Steuerung erleben wir neue Formen von Ausbeutung, Überforderung und Entfremdung, von
42 Überwachung und ständiger Erreichbarkeit. Doch wenn die Transformation politisch organisiert
43 wird, bietet sie große Chancen für mehr Freiheit und Selbstbestimmung. Es gilt, die
44 Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, um schwere Tätigkeiten zu erleichtern.

45 (269) Neben Einkommen ist Zeithaben für viele Menschen ein immer größerer Wert. Die
46 Verfügbarkeit über die eigene Zeit schafft Lebenszufriedenheit. Die Steigerung der
47 Produktivität soll so genutzt werden, dass Menschen freier und souveräner agieren können.
48 Die Möglichkeit, selbst über die eigene Arbeitszeit zu bestimmen, gilt es zu stärken.
49 Gleichzeitig kann durch eine allgemeine Arbeitszeitverkürzung Arbeit gerechter verteilt
50 werden, so dass alle Menschen mehr Zeit für sich selbst, ihre Familien, ihre Hobbys und für
51 gesellschaftliches Engagement haben. In Zeiten der Erziehung, Pflege und Weiterbildung
52 braucht es eine solidarische Unterstützung und Förderung.

53 (270) Die Veränderung der Arbeitswelt verlangt den Menschen viel ab: Flexibilität,
54 Umstellung, Anstrengung. Es braucht einen Rechtsanspruch auf Weiterbildung, der solidarisch
55 finanziert wird. Für Menschen, die durch den Strukturwandel ihre Arbeit verlieren, gibt es
56 eine besondere gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Arbeitslosigkeit darf nicht zum
57 Ausschluss vom Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe führen.

58 (271) Homeoffice bietet viele Möglichkeiten der selbstbestimmteren Arbeitsgestaltung. Das
59 Recht auf Homeoffice muss gestärkt werden und grundsätzlich einhergehen mit einem Recht auf
60 einen Arbeitsort auch außerhalb der eigenen vier Wände. So wird die Gefahr einer
61 Doppelbelastung, insbesondere für Frauen, gebannt.

62 (272) Unterschiedliche Menschen realisieren unterschiedliche Arbeitsformen und
63 Arbeitswünsche. Arbeit soll sich stärker am Leben der Menschen ausrichten und nicht das
64 Leben an der Arbeit. Digitalisierung bietet die Möglichkeit für mehr Souveränität und
65 Flexibilität. Dafür ist mehr Mitsprache von Beschäftigten bei Umfang, Art und zeitlicher wie
66 örtlicher Lage der Arbeit nötig. Erwerbsarbeit darf nicht in andere Bereiche übergreifen.
67 Überstunden müssen in allen Bereichen erfasst und abgegolten werden.

68 (273) Menschen, die sich in sozialen und sorgenden Berufen um andere Menschen kümmern, sind
69 das Rückgrat unserer Gesellschaft. Doch es fehlt ihnen oft an gesellschaftlicher Anerkennung
70 und guten Arbeitsbedingungen. Das betrifft vor allem Frauen. Ihre Leistung für das
71 Gemeinwesen muss aufgewertet und besser bezahlt werden. Das umfasst vor allem eine bessere
72 finanzielle Ausstattung von kommunalen Einrichtungen sowie Investitionen in die
73 Daseinsvorsorge.

74 (274) Das System der dualen Ausbildung hat sich bewährt und ist eine wichtige Säule unserer
75 Arbeitswelt. Die Rechte von Auszubildenden wollen wir stärken und mehr betriebliche
76 Mitbestimmung ermöglichen. Ausbildungen umfassen Arbeit, sie muss gut entlohnt werden.

77 **Geschlechtergleichstellung**

78 (275) Noch immer bestehen große ökonomische und soziale Ungleichheiten zwischen den
79 Geschlechtern. Um Gleichberechtigung zu erreichen, ist das Arbeitsleben zentral. Das Prinzip
80 der gleichen Bezahlung für gleichwertige Arbeit muss durchgesetzt werden.

81 (276) Alleinerziehend zu sein ist oftmals trotz Arbeit ein hohes Armutsrisiko, überwiegend
82 für Frauen. Alleinerziehende müssen besonders vom Staat abgesichert werden.

83 (277) Durch zahlreiche Regelungen im Steuer- und Sozialrecht wird eine ungleiche Aufteilung
84 von Erwerbsarbeit zwischen Frauen und Männern gefördert. Das Steuer-, das Arbeits- und das
85 Sozialrecht müssen auf gleichen Rechten beruhen und geschlechterneutral sein. Wir wollen es
86 stärker an ökonomischer Unabhängigkeit ausrichten. Erwerbstätigkeit soll sich für alle
87 gleichermaßen lohnen.

88 (278) Nicht nur unser gesellschaftliches Zusammenleben, auch unser wirtschaftlicher
89 Wohlstand baut auf Sorgearbeit auf, die meistens unbezahlt oder unterbezahlt von Frauen
90 geleistet wird. Es gilt, die Voraussetzungen zu schaffen, damit diese Arbeit gerecht
91 zwischen den Geschlechtern verteilt werden kann. Insbesondere Kinderbetreuung ist keine
92 Privatsache, sondern gesellschaftliche Aufgabe.

93 **Soziales Netz**

94 (279) Soziale Leistungen erfolgen nach dem Prinzip der Bedarfsgerechtigkeit. Sie orientieren
95 sich an gruppenspezifischen – zum Beispiel geschlechterspezifischen – sowie an individuellen
96 Bedürfnissen. Sie werden möglichst dort erbracht, wo man lebt, und berücksichtigen die
97 konkrete Situation.

98 (280) Die Garantiesicherung schafft neben dem Existenzminimum die Möglichkeit zu sozialer
99 und kultureller Teilhabe. Diese Garantie soll ohne weitere Bedingungen für jeden Menschen
100 gelten, dessen eigenes Einkommen und Vermögen nicht ausreicht. Eigenes Tätigwerden muss sich
101 immer lohnen und honoriert werden.

102 (281) Existenzsichernde Sozialleistungen sollen Schritt für Schritt zusammengeführt und
103 langfristig soll die Auszahlung in das Steuersystem integriert werden. So schaffen wir einen
104 transparenten und einfachen sozialen Ausgleich. Verdeckte Armut wird überwunden.

105 (282) Einer Gesellschaft mit hoher Gleichheit geht es fast immer besser als einer
106 Gesellschaft mit hoher Ungleichheit. Dennoch hat die soziale Ungleichheit innerhalb unserer
107 Gesellschaften zugenommen. Ungleiche Vermögen führen zu ungleichen Einkommen und ungleichen
108 Lebenschancen, die sich über Generationen vererben. Das bedeutet einen Verlust an
109 Zufriedenheit, treibt die Lebenssituationen der Menschen auseinander und schadet dem
110 Zusammenleben und der wirtschaftlichen Stabilität. Das Steuersystem soll Ungleichheit
111 reduzieren. Wir streben eine gleichere Verteilung von Einkommen, Vermögen, Erbschaften und
112 Chancen an und verbessern öffentliche Infrastrukturen, die sozialen Zusammenhalt und
113 Teilhabe schaffen.

114 (283) Gerade bei Kindern und Jugendlichen führt eine ungleiche Verteilung an Einkommen und
115 Vermögen, aber führen auch ungleiche Bedingungen je nach Wohnort oder Zugang zum
116 Bildungssystem zu ungleichen Lebenschancen. Alle Kinder brauchen funktionierende und
117 zugängliche öffentliche Orte wie Kitas und Schulen oder Sportvereine, Schwimmbäder und
118 Bibliotheken. Kein Kind in unseren reichen Gesellschaften sollte arm oder ein Armutsrisiko
119 für Eltern sein. Jedes Kind ist gleich viel wert. Das sollte über eine Kindergrundsicherung
120 garantiert werden.

121 (284) Ein starkes soziales Sicherungssystem gibt es nur mit einem sozialen Europa. Die
122 Währungsunion muss um einen sozialen Binnenmarkt erweitert werden, damit die Schieflage
123 zwischen weitreichenden wirtschaftlichen Freiheiten und wenig entwickelten Arbeits- und
124 Sozialstandards in der EU korrigiert wird. Dafür braucht es gemeinsame soziale Standards,
125 wie etwa zu Mindestlohn und Grundsicherung, sowie eine europaweite
126 Arbeitslosenrückversicherung.

127 (285) Es gilt, die soziale Infrastruktur und öffentliche Daseinsvorsorge in ganz Europa
128 gemeinsam auszubauen und im Sinne geteilter Gemeingüter zu stärken.

Rente

129
130 (286) Solidarität lebt davon, dass sich alle an ihr beteiligen. Die Sozialversicherungen
131 sollen deshalb zu Bürgerversicherungen weiterentwickelt werden, so dass alle Menschen vom
132 Schutz der Sozialversicherungen profitieren und sich entsprechend ihrer Einkommen, egal ob
133 Lohn oder Zins, solidarisch beteiligen.

134 (287) Das Umlagesystem der Rentenversicherung sichert als Generationenvertrag die
135 Altersvorsorge. Gleichzeitig stehen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung durch die
136 strukturelle Alterung der Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Oberste Priorität hat
137 es, Altersarmut zu verhindern und ein lebensstandardsicherndes Rentenniveau zu erhalten.
138 Langjährig in der gesetzlichen Rentenversicherung Versicherte dürfen im Alter nicht auf
139 Leistungen der Grundsicherung angewiesen sein.

140 (288) Die Einwanderung von Arbeitskräften, eine steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen
141 sowie eine breitere Solidarität über eine Bürgerversicherung helfen dabei, das Rentenniveau
142 langfristig abzusichern.

143 (289) Private und betriebliche Altersvorsorge können die gesetzliche Rente sinnvoll
144 ergänzen. Die kapitalgedeckten Säulen der Altersvorsorge sollen künftig öffentlich
145 organisiert und verwaltet werden. Jede*r, die und der nicht widerspricht, soll sich daran
146 beteiligen. So wird eine attraktive Rendite auch für Kleinanleger*innen erzielt.